Schutzgemeinschaft
der Kapitalanleger
e.V.

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 9 | P&R

Aktueller Sachstand/Eröffnung der Insolvenzverfahren voraussichtlich Ende Juli

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute weitere Informationen in Bezug auf die Insolvenzverfahren der P&R-Gruppe mitteilen.

Aktueller Sachstand

Bei der Sicherung von Vermögenswerten zugunsten der Anleger konnten durch die vorläufigen Insolvenzverwalter weitere Erfolge erzielt werden. So konnte ein Pfandrecht auf die Anteile an der nicht insolventen Schweizer P&R-Gesellschaft zugunsten der deutschen Container-Verwaltungsgesellschaften erwirkt werden. Damit ist sichergestellt, dass das dort vorhandene Vermögen im Ergebnis den Anlegern zugutekommen wird. Auch wurde für die Blue Sky Ltd. ein neuer Direktor anstelle von Heinz Roth bestellt. Wie berichtet war Heinz Roth für die britische Container-Leasing-Firma und zeitgleich für P&R tätig, obwohl dies aus unserer Sicht zu einem Interessenskonflikt führte.

Aufgrund der vertraglichen Strukturen werden die Einnahmen aus der Container-Vermietung an Leasing- und Transportgesellschaften wie der Blue Sky Ltd. zunächst in der Schweizer Gesellschaft erzielt. Sie reichen jedoch bei Weitem nicht aus, um die gegen die deutschen Gesellschaften gerichteten Ansprüche der Anleger zu decken. Durch die bislang erreichten und weiter geplanten Sicherungsmaßnahmen sollen die Einnahmen letztlich in den deutschen Insolvenzverfahren an die Anleger verteilt werden.

Eröffnung der Insolvenzverfahren voraussichtlich Ende Juli

Die vorläufigen Insolvenzverwalter werden in Kürze ihre Gutachten zu den Insolvenzgründen an das Amtsgericht München übermitteln. Aller Voraussicht nach können dann gegen Ende Juli die Insolvenzverfahren für die vier Container-Verwertungsgesellschaften eröffnet werden.

Forderungsanmeldung

Wie bereits mehrfach berichtet ist eine Forderungsanmeldung erst nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens möglich. Sobald das Insolvenzverfahren durch Beschluss

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

des Amtsgerichts München eröffnet worden ist, werden wir unseren Mitgliedern bei der Forderungsanmeldung behilflich sein. Die Forderungsanmeldung hat dann innerhalb einer vom Amtsgericht bestimmten Frist zu erfolgen. Die Prüfung der angemeldeten Forderungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Zudem wird das Amtsgericht einen Termin für die erste Gläubigerversammlung festsetzen, die voraussichtlich im Oktober stattfinden wird. Die SdK wird diese Versammlung besuchen und hierzu eine kostenlose Stimmrechtsvertretung anbieten. Das Vollmachtformular erhalten Sie dann zeitnah vor der Versammlung.

Vorgehen einzelner Anleger kann zu Totalverlust führen

Eine Befriedigung außerhalb des Insolvenzverfahrens ist laut den vorläufigen Insolvenzverwaltern rechtlich wie faktisch ausgeschlossen. Soweit kein Eigentums-Zertifikat vorliegt, fehle es laut Insolvenzverwaltung bereits an der Zuordnung eines konkreten Containers zum Anleger. Aber auch in den wenigen Fällen, in denen ein solches Zertifikat übersandt wurde, sei eine wirksame Übereignung aufgrund einer Vielzahl rechtlicher Gründe fraglich. Vor allem seien aber die dort benannten Container in den meisten Fällen nicht oder nicht mehr vorhanden. Unabhängig davon sei eine eigenständige Verwertung durch den einzelnen Anleger ohnehin wirtschaftlich sinnlos. Schon der Versuch einer eigenständigen Verwertung könne erhebliche Schäden für den betroffenen Anleger, aber vor allem für alle anderen Anleger mit sich bringen. Denn wenn die Reedereien – wie bereits im letzten Newsletter thematisiert – das Vertrauen verlieren und die P&R-Container außer Dienst stellen, würden diese weltweit zur Abdeckung der enorm hohen Standkosten durch Dritte zwangsverwertet. Für die Anleger bliebe dann nichts mehr übrig, um die Insolvenzmasse zu vermehren.

Geltendmachung von Haftungsansprüchen

Die Insolvenzverwalter werden auch Haftungsansprüche gegen die für die Vorgänge verantwortlichen Personen prüfen und gegebenenfalls durchsetzen. Die detaillierte Aufarbeitung hat laut Angaben der Insolvenzverwaltung bereits begonnen und erste Ansprüche seien bereits geltend gemacht worden. Aufgrund des enormen Schadens im Milliardenbereich wird das Vermögen der etwaig verantwortlichen Personen nach Einschätzung der Insolvenzverwaltung jedoch nicht ausreichen, um sämtliche Ansprüche auch nur ansatzweise zu befriedigen.

Einschätzung der SdK

Die SdK lässt gerade prüfen, ob eine Unterscheidung zwischen Anlegern mit Zertifikat und jenen ohne angebracht sein könnte. Denkbar wäre hier unter anderem, Anleger mit Zertifikat im Insolvenzverfahren besserzustellen, da hier zumindest die Möglichkeit einer Besserstellung durch quasi absonderungsrechtliche Ansprüche

bestehen könnte, auch wenn wir die Wahrscheinlichkeit der Durchsetzung von solchen Ansprüchen und die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit einer solchen Durchsetzung bezweifeln. Durch ein solches Vorgehen könnten jedoch eventuell Einzelklagen verhindert werden, die das Verfahren massiv behindern und wirtschaftlich sinnlos sind. Denn sofern ein Anleger tatsächlich seinen Container herausklagt, müsste er diesen eventuell sogar selbst abholen bzw. zumindest künftig wohl die sehr teuren Standgebühren tragen. Eine Einzelverwertung oder Einzelvermietung des Containers ist aus unserer Sicht praktisch ausgeschlossen, denn keine Reederei mietet Container von Privatinvestoren, die meist nur über sehr geringe Stückzahlen verfügen. Wir kommen mittels neuem Newsletter auf Sie zurück, sobald uns die Einschätzung hierzu vorliegt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für Fragen aufgrund der hohen Anzahl an Betroffenen nur unseren Mitgliedern unter info@sdk.org oder 089 / 2020846-0 zur Verfügung stehen können.

München, den 26.06.2018
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V